

Gütersloh



Familiennachrichten

RHEDA-WIEDENBRÜCK

STERBEFALL

Wilhelm Kleineltmern starb im Alter von 91 Jahren. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 15. März, um 13 Uhr von der Friedhofskapelle in Wiedenbrück aus statt; anschließend ist das Seelenamt in der Herz-Jesu-Kirche zu Batenhorst.

RIETBERG

STERBEFALL

Franz-Leopold Schem starb im Alter von 92 Jahren. Der Wortgottdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, 16. März, um 10.30 Uhr in der Friedhofshalle Neuenkirchen statt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos in dieser Rubrik erscheint, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat, Tel. 870642.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

• **WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN**

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Gütersloher Morgenblatt, Harsewinkler Zeitung, Verier Zeitung, Rietberger Zeitung, Zeitung für Rheda-Wiedenbrück

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter, Produktion: Thomas Lunk, Chefreporter: Christian Althoff, Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Gütersloh: Leitung: Michael Delker, Dr. Stephan Rechlin (Stellv.); Lokalredaktion Verier: Michael Delker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt

Vertrieb: Zeitungsverlag GmbH, Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld, Telefon: 0521 / 585-0, Fax: 0521 / 585-370, Internet: www.westfalen-blatt.de, E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschrieben sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,90 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,20 Euro. Studenten-Abonnement 22,00 Euro. Beim Abbestellen- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellen-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitstretens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Vandalismus: Zwei Banner von Stadt und Polizei zerstört

Durch zwei Banner mit der Aufschrift »Radfahrer sind hier auf der Fahrbahn richtig! Für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr« wollten die Stadtverwaltung und Kreispolizeibehörde auf geltenden Verkehrsregeln auf der Haller Straße in Isselhorst hinweisen. Die Botschaft: Die Straße gehört nicht alleine den Autos. Radfahrer sind auf der Haller Straße in Isselhorst auf der Fahrbahn genau richtig.



Doch die Banner konnten nur kurze Zeit ihre Wirkung tun. Am Samstag wurde die mutwillige Zerstörung der beiden Banner bemerkt und gemeldet. Mittlerweile wurden die Reste der beiden Banner abgenommen. Die Banner sollen kurzfristig ersetzt und voraussichtlich in der kommenden Woche wieder aufgehängt werden. Der Sachschaden beträgt 250 Euro. Die Stadt erstattet Strafanzeige gegen Unbekannt.

LESERBRIEFE

An das WESTFALEN-BLATT
Strengerstraße 16-18
33330 Gütersloh

guetersloh@westfalen-blatt.de
(E-Mail mit Namen und Anschrift)

Politisches Denken muss sich ändern

Zu dem Bericht »Wofür lernen – bei so einer Zukunft?« (Ausgabe 13. März) hat die Redaktion dieser Leserbrief erreicht.

Den demonstrierenden Kids ist mitzuteilen, dass sie für eine Zukunft lernen, die morgen beginnt und sie selbst mitgestalten können. In deren Alter spielen die Emotionen eine zu große Rolle. Aber es geht ihnen lediglich um Aufmerksamkeit. Deshalb protestieren sie nicht am Samstag. Wer den politischen und wirtschaftlichen Zusammenhang berücksichtigt, weiß, dass wir global Entscheidungsträger haben, die sich von solchen Demos nicht beeindrucken lassen. Deshalb muss sich das politische Denken ändern. Danach sieht es momentan nicht aus. Den Kids wünsche ich, dass sie wieder die Wirklichkeit sehen und für ihre Zukunft lernen.

HUBERT LAUFER
33332 Gütersloh

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuscritten, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Beim Spitzensport hapert es

Sportentwicklungsplanung: Diskussion über Stärken und Schwächen

Gütersloh (WB). Die Stadt Gütersloh tut zu wenig für den Spitzensport. Und sie kann ihre Top-Athleten nicht ansich binden. Das ist eine der Erkenntnisse des Workshops zur Sportentwicklungsplanung.

Als eine weitere Schwäche führten die Teilnehmer der Runde den Rückgang zur Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement an.

Nach der Auftaktveranstaltung im November vergangenen Jahres begann mit dem ersten Workshop in der Stadthalle nun mit Vertretern aus Politik, Sport und Stadtgesellschaft die Arbeit zur strategischen Leitbildentwicklung für den Gütersloher Sport.

Dazu gehörte natürlich auch das Herausarbeiten von Stärken. Gütersloh ist den Teilnehmern zufolge ein wirtschaftsstarker Standort, der sowohl groß genug für ein

vielfältiges Angebot, als auch klein genug für eine hohe Identifikation mit der Stadt ist. Die Sportinfrastruktur wurde als Stärke beschrieben. Sie biete viele Möglichkeiten – insbesondere für Breiten-sport. Als größte Stärke wurde der eigenständig verwaltete Sport gesehen. Zudem gebe es in Gütersloh einen eigenständigen Sport-

ausschuss, dessen Arbeit durch eine fraktionsübergreifende Bekanntheit, den Sport zu unterstützen, gekennzeichnet sei.

Auf der Grundlage dieser Stärken- und Schwächen-Analyse sollen nun Ziele entwickelt werden, die in das Leitbild für den Gütersloher Sport einfließen. Parallel zur Entwicklung des Leitbildes erfolgt

laut Stadtverwaltung bald eine Befragung der Gütersloher Bevölkerung im Internet, um weitere Themen für die Sportentwicklungsplanung herauszufinden. Dabei sollen Sportssoziologen der Universität Paderborn helfen.

Henning Matthes, seit 1. Februar Beigeordneter der Stadt sagte den Workshop-Teilnehmern: »Mit der Sportentwicklungsplanung schaffen wir gesicherte Strukturen für den Sport in unserer Stadt und eine an den Bedürfnissen der Vereine orientierte Sportförderung. Wir helfen den Vereinen, sich in einer sich verändernden Gesellschaft zukunftsfähig aufzustellen.« Matthes, der für den Bereich Familie, Jugend, Schule, Soziales und Sport zuständig ist, diskutiert gemeinsam mit den Teilnehmern die Stärken und Schwächen des Sports in Gütersloh.

Weitere Informationen zur Sportentwicklungsplanung unter www.sportep-guetersloh.de.



Die Teilnehmer des Workshops zur Sportentwicklungsplanung diskutierten über die Zukunft des Sports in Gütersloh.

Neue Anlaufstelle für Ehrenamtliche

Gütersloh (WB). Elke Pauly-Teismann, verantwortlich für die Koordinierungsstelle Ehrenamt, steht ab 21. März mit erweiterten Sprechzeiten (Montag bis Donnerstag, 10 bis 14 Uhr) im Rathaus im Raum 106 und freitags alle 14 Tage zur offenen Sprechstunde in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 0151/46743147 als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, können sich an Elke Pauly-Teismann wenden. Im Mai soll ein Trägerverein initiiert werden. Die Anlaufstelle soll ihren Sitz an der Kirchstraße 10 haben. Informationen gibts per E-Mail: elke.pauly@guetersloh.de.



Elke Pauly-Teismann

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Gütersloh, Strengerstr. 16-18, Telefon 8706-0, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Ärztlicher, augenärztlicher, HNO- sowie kindermedizinischer Notdienst, Telefon 116117.

Zahnärztlicher Notfalldienst, Telefon 01805/986700.

Notfallpraxis am Klinikum, Reckenberger Str. 19, Telefon 05241/116117, 19 bis 22 Uhr außerhalb der angegebenen Zeiten bitte an das Klinikum wenden.

Sundernapotheke in Gütersloh, Carl-Bertelsmann-Straße 69, Telefon 05241/2218880, 9 bis 9 Uhr Folgetag.

RAT UND HILFE

Beratungsstelle für Erwerbslose, Vollrath-Müller-Str. 3-13, 8 bis 12.30 Uhr ash Gütersloh gGmbH, Tel. 05241/9515215, email: ulla.grosslawan@ash-gt.de.

Elternberatung Stadt Gütersloh, Berliner Str. 70, 15 bis 16.30 Uhr.

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh, Hochstraße 19, Telefon 70890-22, 12 bis 16 Uhr.

Was, Wann, Wo

in Gütersloh am Donnerstag, 14. März

Hospizbewegung Gütersloh e.V., Unter den Ulmen 31, Telefon 2339340, Ambulante Hilfe bei Sterben, Tod und Trauer.

Kath. Kirche Heilige Familie, Blankenhagener Weg, Babyfens-ter, Notruf: Telefon 0170/8474668.

Kinderschutzzentrum, Böhmerstr. 13, Telefon 05241/903550, 8.30 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Kindertelefon, Tel. 823333.

Pro Familia, Roonstraße 2, Telefon 20450, 16 bis 20 Uhr Schwangerenberatung.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Stadt Gütersloh, 8 bis 18 Uhr.

KINO

CineStar Gütersloh, Kaiserstr. 30, Telefon 05241/2229020, 14 Uhr, 16.50 Uhr, 20 Uhr Captain Marvel 13D, 14.20 Uhr The Lego Movie 2, 14.30 Uhr, 17 Uhr Rocca verändert die Welt, 14.45 Uhr Drachenzäh-

men leicht gemacht 3: Die geheime Welt 3D, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr Ostwind - Aris Ankunft, 15 Uhr, 17.15 Uhr Asterix und das Geheimnis des Zaubers, 15 Uhr Chaos im Netz, 15.45 Uhr, 17.45 Uhr Misfit, 17 Uhr, 20 Uhr Trautmann, 17.45 Uhr Der Junge muss an die frische Luft, 19.30 Uhr Green Book - Eine besondere Freundschaft, 19.45 Uhr Alita: Battle Angel 3D, 19.45 Uhr Hard Powder, 20.15 Uhr Escape Room, 20.15 Uhr Rate your Date.

bambi + Löwenherz, Bogenstr. 3, Telefon 05241/237700, 20 Uhr Der Junge muss an die frische Luft, 20 Uhr Green Book - Eine besondere Freundschaft.

BÄDER

Freizeitbad Die Welle, Stadtring Sundern 10, Telefon 05241/822164, Freizeitbad: 10 bis 22 Uhr; Sport-

bereich: 6 bis 20 Uhr (Donnerstag ab 17 Uhr Schwimmen auf zwei Bahnen), Freizeitbad: 10 bis 23 Uhr; Sportbereich: 6 bis 23 Uhr.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Blessenstätte 1, Telefon 05241/2118050, 10 bis 19 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh, Hochstraße 19, Telefon 70890-22, 15 bis 16 Uhr Informationen zur hospizlichen und palliativen Begleitung, Wilhelm-Florin-Zentrum, Berliner Straße 130.

Stadthalle, Friedrichstraße 10, Telefon 05241/8640, 18 Uhr Multi-visionsshow »Jakobsweg - Spaniens bekanntester Wanderweg«.

WOCHENMÄRKTE

City-Markt, Berliner Platz, 9 bis 18 Uhr.

Wochenmarkt Friedrichsdorf, Brackweder Str. 25a, 14 bis 18 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Katharina-Luther-Haus, Feuerbornstr. 36, 10 bis 18 Uhr Steffi Scharf: »Stadt - Land - Meer« - Acryl und Mischtechnik.

Stadthalle, Friedrichstraße 10, Telefon 05241/8640, 8 bis 12 Uhr Papierwelten von Oksana Bergen.

Verhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2, 15 bis 19 Uhr Thomas Putze ausser sich - Skulptur, Zeichnung, Performance.

COMEDY

Stadthalle, Friedrichstraße 10, Telefon 05241/8640, 20 Uhr SchLADo: Fünf - 5 Engel für Charlie.

VEREINE UND VERBÄNDE

Sauerländischer Gebirgsverein, Abteilung Gütersloh, 13.30 Uhr Treffen am Marktplatz, Prekerstraße, zur Wanderung in Marienfeld.

TIERHEIM

Tierheim Gütersloh, In der Worth 116, 15 bis 18 Uhr Katzen- und Kleintierhaus geöffnet (das Hundehaus wochentags bis 17 Uhr).